

Höhlenführer:innen für das natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle gesucht

Neuer Kompakt-Ausbildungskurs startet im März 2024

Hessisch Oldendorf. Die Schillat-Höhle in Hessisch Oldendorf hat viel zu bieten: Besucherinnen und Besucher wandern vorbei an Jahrtausenden Erdgeschichte hinein in einen Stein gewordenen Märchenwald. Geleitet werden Sie dabei durch erfahrene Höhlenführer:innen, die die spannende Geschichte und wissenswerte Fakten über die Höhle erzählen. Ab März 2024 startet ein neuer Kompakt-Ausbildungskurs für Höhlenführer:innen im natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle.

„In den letzten Jahren sind altersbedingt einige Höhlenführer:innen ausgeschieden, gleichzeitig ist die Nachfrage nach Höhlenführungen auf einem konstant guten Niveau“, erklärt Matthias Gräbner, Geschäftsführer des Touristikzentrums Westliches Weserbergland (TWW), welches den Ausbildungskurs gemeinsam mit verschiedenen Partnern organisiert. „Bereits im letzten Jahr konnten wir sechs neue Höhlenführer:innen erfolgreich ausbilden, worüber wir uns sehr freuen. Der Bedarf ist aber so hoch, dass noch mehr Personal benötigt wird.“

Ob öffentliche Führungen, Veranstaltungen oder Gruppen-Höhlenführung, das Angebot des natour.NAH.zentrums Schillat-Höhle ist vielfältig und ermöglicht eine bessere Erlebbarkeit und Inszenierung der interessanten Höhlengeschichte für Groß und Klein. So bleibt die Arbeit für die Höhlenführer:innen selbst auch abwechslungsreich und spannend.

Im Kernteil des Ausbildungsprogramms werden u.a. die Anforderungen und Erwartungen an Höhlenführer:innen formuliert, Rhetorik- und Führungstechniken geschult und allgemeines Sach- und Fachwissen zu u.a. Archäologie, Geologie und Geographie weitergegeben. Darauf aufbauend werden spezielle Fachkenntnisse u.a. in den Bereichen Karst und Höhlenbildung, Paläontologie und Jura und für Karstwanderungen vermittelt.

Nach bestandener praktischer Abschlussführung im April 2024 schließen die Teilnehmer:innen das Ausbildungsprogramm Höhlenführungen Schillat-Höhle, Hessisch Oldendorf ab und dürfen Führungen im natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle durchführen.

Zielgruppe:

Für den Ausbildungskurs werden Teilnehmer:innen zwischen 20 und 60 Jahren gesucht, die Spaß am Umgang mit Menschen haben, Interesse für Geologie und Natur

mitbringen, zeitlich flexibel und gastfreundlich sind und Besucher und Gäste des natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle mit ihren Führungen begeistern möchten.

Termine:

Der Ausbildungskurs startet am 11. März und endet am 11. April mit anschließenden Hospitationen bei Höhlenführungen und einer „Prüfungsführung“.

Der Ausbildungskurs erstreckt sich insgesamt über 8 Termine à 4 Unterrichtsstunden, die jeweils montags und donnerstags von ca. 17-20 Uhr in Hessisch Oldendorf stattfinden.

Gebühren:

Der Eigenanteil, der von den Teilnehmer:innen zu den Gesamtkosten für die Ausbildung hinzugezahlt werden muss, beträgt einmalig 100,- EUR/Person. Damit sind alle Kosten für Referenten, elektronische Kursunterlagen, Übungstouren sowie eine abschließende Prüfung zum Erwerb des Zertifikats gedeckt. Die Anzahl der möglichen Teilnehmer:innen liegt zwischen 5 und 20 Personen.

Bewerbung:

Interessierte können sich bis zum 01.03.2024 per Mail mit einem kurzen Bewerbungsschreiben (kurzes Motivationsschreiben mit Foto und tabellarischer Lebenslauf inkl. z.B. Fremdsprachenkenntnissen, Erfahrung in der Arbeit mit Kindern oder Menschen mit Behinderungen etc.) melden.

Infotermin:

Am Montag, 12.02.2024 findet ein digitaler Infotermin von ca. 16.00-16.30 Uhr statt, in dem Fragen rund um den Ausbildungskurs beantwortet werden.

Kontakt:

Touristikzentrum Westliches Weserbergland (TWW), Marktplatz 7, 31737 Rinteln, Tel: 05751 40196-20, reise@westliches-weserbergland.de

Bildmaterial



BU: Führung durch die Schillat-Höhle bei der Veranstaltung „Höhlenleuchten“



BU: Führung durch die Schillat-Höhle

Über das natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle

Das natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle beherbergt Deutschlands nördlichste Tropfsteinhöhle und liegt im Stadtgebiet von Hessisch Oldendorf, Stadtteil Langenfeld, im Naturschutzgebiet Hohenstein. Entdeckt im Jahr 1992 bei Sprengarbeiten im angrenzenden Steinbruch, wurde die Schillat-Höhle im August 2004 der Öffentlichkeit als Schauhöhle übergeben.

Die 160 Meter lange Schichtfugenhöhle ermöglicht Besucher*innen eine faszinierende Reise durch Jahrtausende Erdgeschichte. Ein gläserner Aufzug führt 45 Meter tief und bietet dabei Einblicke in die Gesteinsschichten des Juras bis zum Korallenoolith. Hinter Sicherheitsglas präsentiert die Schauhöhle Exponate von Tropfsteinen, Fossilien und Mineralien aus dem Süntel, Harz und Sauerland. Neben der Erhaltung des ursprünglichen Höhleninneren mit seinem Sinterinventar steht der Schutz der teilweise vom Aussterben bedrohten Fledermäuse im Vordergrund. Die konstanten klimatischen Verhältnisse von etwa 8°C ermöglichen eine einzigartige natürliche Umgebung.

Zusätzlich zu Höhlenführungen und Veranstaltungen bietet das natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle diverse 3D-Shows sowie die "EXPEDITION riesenberghöhleVR", eine



Pressemitteilung vom 31. Januar 2024

Virtual Reality-Show rund um die nicht zugängliche Riesenberghöhle, an. Somit ermöglicht das natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle Besucher*innen nicht nur eine einzigartige Naturerfahrung, sondern leistet auch einen Beitrag zum Schutz und Verständnis der Höhlenlandschaft des Süntels.

Pressekontakt

Zweckverband Touristikzentrum Westliches Weserbergland

Vanessa Stemmler

Marktplatz 7

31737 Rinteln

Tel.: +49 5751 40196-24

E-Mail: v.stemmler@westliches-weserbergland.de

www.westliches-weserbergland.de